

PRESSEMITTEILUNG

NAH versorgen – GUT für morgen: Der Tag der Regionen 2026 in Bad Windsheim

Markt der Genüsse bringt Politik und regionale Praxis zusammen

Bad Windsheim, 5. Oktober 2026 – *Regionale Produkte, handwerkliches Können und die Menschen hinter der regionalen Nahversorgung standen am Erntedanksonntag im Mittelpunkt des Markts der Genüsse im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim. Der traditionsreiche Markt bildete zugleich den Rahmen für die bundesweite Hauptveranstaltung zum Tag der Regionen 2026. Der Tag der Regionen ist ein Projekt des Bundesverbands der Regionalbewegung e.V. (BRB). Die bundesweite Schirmherrschaft hat der Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, Alois Rainer, übernommen.*

Rund 40 Direktvermarkter:innen und weitere Ausstellende präsentierten am 3. und 4. Oktober regionale Lebensmittel, handwerkliche Erzeugnisse und Besonderheiten aus der Region. Das Angebot reichte von Käse, fränkischem Gebäck, Fischspezialitäten und Pflanzenölen über Gewürze bis hin zu Bränden, Likören und herbstlicher Dekoration. Handwerksvorführungen, das Abfischen des Seeweiherers sowie eine Ausstellung heimischer Obstsorten ergänzten das Marktgeschehen.

Der Tag der Regionen widmet sich in diesem Jahr vor allem dem **Thema „Heimat schmeckt“** und knüpft damit an die Heimat-Agenda des **Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH)** an, indem es die Bedeutung regionaler Produkte, regionaler Wertschöpfung und funktionsfähiger regionaler Strukturen in den Fokus rückt. Mehr als die Hälfte aller Tag der Regionen - Veranstaltungen 2026 greifen das Thema auf. Sie machen erlebbar, wie regionale Lebensmittel Vertrauen schaffen, Identität stiften und zur Versorgung und wirtschaftlichen Stabilität vor Ort beitragen.

Praxis im Gespräch mit der Politik

Im Mittelpunkt des REGIOtalks „**Heimat schmeckt: Regionale Betriebe und regionale Produkte als ein Stück Heimat – Blicke in die Praxis**“ standen Erfolgskonzepte aus Landwirtschaft, Direktvermarktung und regionalen Netzwerken sowie die Rahmenbedingungen, die Betriebe für eine zukunftsfähige regionale Wertschöpfung benötigen.

Der **Bundesminister für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, Alois Rainer**, ist auch in diesem Jahr wieder Schirmherr des Tags der Regionen und erklärt: „Regionale Lebensmittel sind für viele ein Stück Heimat auf dem Teller oder im Glas. Sie stehen für kurze Wege und Frische, schaffen Transparenz und regionale Wertschöpfung – und sie sind ein wichtiger Baustein unserer Ernährungssicherheit. In unseren regionalen Produkten steckt viel! Fest steht: Heimat schmeckt, so vielfältig wie unser Land.“

„Der Tag der Regionen lebt von den Menschen, die sich vor Ort engagieren. „NAH versorgen – GUT für morgen“ steht für die Überzeugung, dass starke Regionen dort entstehen, wo Menschen Verantwortung übernehmen und gemeinsam an einer guten Zukunft arbeiten. Regionale Wertschöpfung schafft Arbeitsplätze, stärkt die Versorgungssicherheit, macht ländliche Regionen lebenswert und trägt dazu bei, Städte und Dörfer lebendig zu halten. Genau dieses Engagement möchten wir sichtbar machen“, betonte **Heiner Sindel, 1. Vorsitzender des Bundesverbands der Regionalbewegung e.V. und Sprecher des Tags der Regionen**.

Bezirkstagspräsident Peter Daniel Forster brachte als Hausherr im REGIOtalk als ein gutes Beispiel für das Engagement des Bezirks Mittelfranken das Projekt Zukunftswerkstatt Schwein ein. „Regionale Landwirtschaft und Direktvermarktung sind ein wichtiger Teil unserer Heimat und zugleich ein Stück gelebter Zukunftssicherung. Der Bezirk Mittelfranken möchte dazu beitragen, dass regionale Wertschöpfungsketten funktionieren und landwirtschaftliche Betriebe gute Perspektiven haben. Der Markt der Genüsse zeigt eindrucksvoll, wie vielfältig und leistungsfähig unsere Region ist und wie wichtig die Menschen und Betriebe sind, die mit ihrem täglichen Engagement für eine verlässliche regionale Versorgung sorgen. Mit Projekten wie der Zukunftswerkstatt Schwein wollen wir gemeinsam mit den Akteurinnen und Akteuren aus der Praxis konkrete Wege für eine zukunftsfähige Landwirtschaft aufzeigen.“

Regionale Versorgung braucht starke Partnerschaften

Gemeinsam mit dem Bezirk Mittelfranken und dem Fränkischen Freilandmuseum rückte der Bundesverband der Regionalbewegung e. V. am Sonntag die Bedeutung regionaler Betriebe und Wertschöpfungsketten für Versorgungssicherheit, wirtschaftliche Stabilität und lebenswerte ländliche Räume in den Mittelpunkt. Die Veranstaltung machte zugleich die langjährige Zusammenarbeit der IG Regionalbewegung Mittelfranken mit dem Bezirk Mittelfranken und dem Fränkischen Freilandmuseum sichtbar. Der anschließende Rundgang über den Markt brachte Politik, regionale Erzeuger:innen, Direktvermarkter:innen, Einrichtungen und Initiativen miteinander ins Gespräch. Der Rundgang zeigte eindrucksvoll die Vielfalt regionaler Wertschöpfung und traditionellen Lebensmittelhandwerks unmittelbar an den Produkten und bei den Menschen, die hinter ihnen stehen.

Bildnachweise und-unterschriften Pressebilder

Pressebild 1: © Andrea Winter, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Praktiker:innen aus der regionalen Land- und Ernährungswirtschaft sprachen mit der Politik im REGIOtalk „Heimat schmeckt: Regionale Betriebe und regionale Produkte als ein Stück Heimat – Blicke in die Praxis“ über die Leidenschaft für und Herausforderungen in der Regionalvermarktung. Vlnr.: Claudia Schreiber (BRB, Moderation), Peter Daniel Forster (Bezirkstagspräsident von Mittelfranken), Markus Meier (Bio-Winzer und Vorsitzender Regionalbuffet e.V.), Carola Reiner (Landwirtschaftsmeisterin und Agrarbetriebswirtin), Jan-Philipp Hein (Bubenlohe GbR), Ministerialdirektor Dr. Klaus Heider (BMLEH, Leiter der Abteilung Heimat, Ländliche Räume, Agrarsozialpolitik, Innovation als Vertreter des Bundesminister Alois Rainer) sowie Anna-Lena Buchholz (BRB, Moderation).

Pressebild 2: © Andrea Winter, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Im Gespräch mit der Politik im REGIOtalk „Heimat schmeckt: Regionale Betriebe und regionale Produkte als ein Stück Heimat – Blicke in die Praxis“. Vlnr: Anna-Lena Buchholz (BRB, Moderation), Ministerialdirektor Dr. Klaus Heider (BMLEH, Leiter der Abteilung Heimat, Ländliche Räume, Agrarsozialpolitik, Innovation als Vertreter des Bundesminister Alois Rainer), Markus Meier (Bio-Winzer und Vorsitzender Regionalbuffet e.V.), Carola Reiner (Landwirtschaftsmeisterin und Agrarbetriebswirtin), Jan-Philipp Hein (Bubenlohe GbR) sowie Claudia Schreiber (BRB, Moderation).

Pressebild 3: © Andrea Winter, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Beim Rundgang über den Markt der Genüsse im Fränkischen Freilandmuseum Bad Windsheim, den am Wochenende die über 40 Regionalvermarkterinnen aus der Region zu einem kulinarisch wie handwerklich eindrucksvollen Erlebnis für die über 7000 Besucher:innen aus Nah und Fern machten.

Pressebild 4: © Andrea Winter, Bundesverband der Regionalbewegung e.V.

Im Mittelpunkt des „Markt der Genüsse“ standen eine Vielzahl regionaler und saisonaler Produkte von mittelfränkischen Erzeugern sowie das Thema „Heimat schmeckt“. Der Tag der Regionen knüpft damit an die Heimat-Agenda des Bundesministeriums für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) an.

Weitere Bilder können auf Anfrage zur Verfügung gestellt werden.

Pressekontakte

Fränkisches Freilandmuseum des Bezirks Mittelfranken

Christine Berger

Pressestelle

Telefon: 09841 668011

E-Mail: christine.berger@freilandmuseum.de

Bezirk Mittelfranken

Pressestelle

Telefon: 0981 4664-10111

pressestelle@bezirk-mittelfranken.de

Bundesverband der Regionalbewegung e. V.

Andrea Winter

Leitung Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: 09852 1381

Mobil: 0152 07266306

E-Mail: winter@regionalbewegung.de

Tag der Regionen

Der „Tag der Regionen“ ist deutschlandweit seit 28 Jahren die bedeutendste Veranstaltungsplattform für regionales Wirtschaften. In einem mehrwöchigen Aktionszeitraum rund um das Erntedankfest macht der Tag der Regionen in Hunderten von Projekten, Veranstaltungen, Festen, Ausflügen, Märkten und anderen Events die Stärken der Regionen in Deutschland sowie die wertvollen Akteure regionaler Wirtschaftskreisläufe sichtbar.

Mehr Infos unter: www.regionalbewegung.de/tag-der-regionen

Bundesverband der Regionalbewegung e.V. (BRB)

2005 aus dem damaligen Aktionsbündnis Tag der Regionen gegründet, versteht sich der Bundesverband der Regionalbewegung e.V. als Dachverband für die vielfältigen Akteurinnen und Akteure regionalen Wirtschaftens, die zu einer erfolgreichen und nachhaltigen Regionalentwicklung und der Stärkung ländlicher Räume beitragen. Als Kompetenznetzwerk für Regionalität bündelt der BRB e.V. vielfältige Aktivitäten einer regionalen nachhaltigen Entwicklung, unterstützt und vernetzt zahlreiche vorhandene Akteurinnen und Akteure durch weitere Impulse und leistet wichtige Lobbyarbeit für die Stärkung ländlicher Räume. Derzeit vertritt der Bundesverband der Regionalbewegung rund 360 Mitgliedsorganisationen.

Mehr Infos unter: www.regionalbewegung.de

Der Tag der Regionen wird bundesweit und auf bayerischer Ebene gefördert durch:

Gefördert durch:



Bundesministerium
für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



Bayerisches Staatsministerium für
Umwelt und Verbraucherschutz

